

Pressemitteilung

Gute Nachrichten für Hamburger Sprachkitas: Sprachliche Bildung wird weiter unterstützt

Die Sozialsenatorin Schlotzhauer verspricht eine Fortführung des Programms "Sprach-Kitas" aus Landesmitteln bis Ende des Jahres sowie eine Zusammenführung mit dem Hamburger Landesprogramm Kita-Plus ab 2024. Nun gilt es zu planen, dass bei dieser Fusion beide Programmbereiche gestärkt hervorgehen, so der Hamburger Dachverband Kindermitte e.V..

Nach großen Protesten hat sich die Ampelregierung darauf eingelassen, das Programm "Sprach-Kitas" auf Bundesebene noch bis einschließlich Juni 2023 fortzuführen, nachdem sie im letzten Jahr kurzfristig verkündet hatte, das Programm bis Ende 2022 einzustellen. Hamburg hat nun zugesichert, das Programm für die zweite Jahreshälfte 2023 aus Landesmitteln fortzuführen. Durch das Bundesprogramm "Sprach-Kitas - Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" werden in Hamburg jeder vierten Kita zusätzliche Mittel für Fachkräfte zur Verfügung gestellt, die sich verstärkt um alltagsintegrierte sprachliche Bildung, Inklusion und Zusammenarbeit mit Familien kümmern. Darüber hinaus werden 27 zusätzliche Fachberatungen beschäftigt, die die Fachkräfte in den Kitas beraten und Arbeitskreise und Netzwerke aufrechterhalten. Eine dieser Fachberatungen ist Sina Lumpe vom Hamburger Dachverband Kindermitte e.V.:

"Ich erlebe in meiner Arbeit in den letzten Jahren, welche unverzichtbare Rolle die zusätzlichen Fachkräfte und unsere Fachberatungsstruktur für die Kitas spielen, wenn sie unter anderem eine inklusive sprachliche Bildung im pädagogischen Alltag umsetzen. Dass die Stadt die Fortführung bis Ende des Jahres sicherstellt, sind gute Nachrichten; aber auch 2024 brauchen wir Rückenwind."

Kindermitte e.V. kündigt nun an, zusammen mit den weiteren Verbänden und der Stadt daran zu arbeiten, dass die Ziele aus den beiden Programmen fokussiert und funktionierende Strukturen vollständig erhalten bleiben.

"Das Sprach-Kitas-Programm ermöglicht Kitas seit 2016 mit den gestiegenen Anforderungen umzugehen und Kindern ein Angebot der sprachlichen Bildung zu machen, das den vielfältigen Bedürfnissen und Hintergründen der Kinder und Familien gerecht wird. Diese Strukturen gilt es aufrecht zu erhalten und weiterzuentwickeln. Mit Hilfe der Programme Sprach-Kitas und Kita-Plus leisten Kitas einen wichtigen Beitrag zur Inklusion und Chancengleichheit.", so die Geschäftsführerin von Kindermitte e.V., Dr. Sarah Stüber.

Kindermitte e.V. ist der Dachverband der freien sozialunternehmerischen Kita- & GBS-Träger in Hamburg. Der Verband setzt sich für eine bessere Qualität in der frühen Bildung ein.

Für den Erhalt der Sprach-Kitas engagierte Kindermitte sich im letzten Jahr unter anderem durch die Unterstützung einer Petition an den Bundestag und die Teilnahme am nationalen Aktionstag im Oktober.

Ansprechpartnerin:

Dr. Sarah Stüber (Geschäftsführung Kindermitte e.V.)

sarah@kindermitte.org

040 3072 6090